

KOM MEN TAR



KATJA STAPPER
Innenarchitektin und Gesellschafterin

Peter Andres Beratende Ingenieure für Lichtplanung, Hamburg

Kompetenz für zukunftsweisenden Dialog

Erfahrungen prägen: Dies zeigt sich gerade bei Beleuchtungskonzepten für den privaten Wohnbereich. Denn es gilt nicht nur, auf die üblichen Fragen und Wünsche der Bauherren einzugehen, sondern ihnen die Angst vor der neuen Technik zu nehmen. Viele sind überfordert von den vielfältigen Möglichkeiten, haben schon schlechte Erfahrungen mit den früher so vehement propagierten Energiesparlampen oder mit zu kaltem LED-Licht gesammelt. In vielerlei Hinsicht ist der Verbraucher schon fehlgeleitet worden und weiß nun nicht mehr, wem er vertrauen kann. Hier ist der Lichtplaner mit seiner Kompetenz gefragt.

Die Aufgabe verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass sich die Lichtplaner ihrer Position als Schnittstelle zwischen Bauherren und Leuchtenindustrie bewusst sind. Vor allem in den DACH-Ländern, also Deutschland, Österreich und Schweiz, werden die Lichtplaner geschätzt und haben daher das Potenzial, Technik und Fortschritt voranzubringen.

Es liegt an uns, die Ansprüche an hochwertige Leuchten und vor allem die Leuchtmittel weiterzugeben. Gravierende Sprünge der Lichtenwendung durften wir in den vergangenen Jahren erleben – einige Aspekte der LED-Technik setzen wir schon so ein, als ob wir nie etwas anderes gemacht hätten. Und es gibt weitere vielversprechende Ansätze, auf die wir schon gespannt sind. Dabei gilt es, den Dialog mit der Industrie so zu steuern, dass diese Ansätze ausgebaut werden und die daraus resultierenden Produkte auch den Anforderungen der Nutzer entsprechen.

Von den vielen Entwicklungen spielen im privaten Wohnbereich LED-Systeme, die beim Dimmen den Verlauf der Glühlampe nachbilden, eine wesentliche Rolle. Denn in unseren Breitengraden wollen wir es uns gerade in der dunklen Jahreszeit zu Hause gemütlich machen, oft werden Kerzen angezündet. Und so wird sich auch der Wunsch an eine Raumatmosphäre mit Wärme und Geborgenheit kaum jemals ändern. Licht übernimmt hier eine wichtige Aufgabe. Die verschiedenen Stimmungen werden stark von den Lichtverhältnissen beeinflusst. Man kann es auch umgekehrt sagen: Die Lichtverhältnisse müssen sich den Stimmungen anpassen. Unser aller Grundgefühl wird sich hier nicht ändern.

Teilweise ist die Technik aber nicht so weit wie geplant. Als ein Indiz dafür gilt, dass die EU-Kommission das Ausphasen von Halogenleuchtungen auf 2018 verschoben hat. Auch die Zuständigen mussten wohl erkennen, dass die angebotenen Produkte noch nicht den Erwartungen der Menschen entsprechen. Bringen wir also unsere Kompetenz als Lichtplaner weiter ein!